



Sie ist wie eine Schumann-Biografie: Die Doppel-CD, die **András Schiff** im Juni 2010 im Neumarkter Reitstadel eingespielt hat, erzählt in plastischer Aussage und hervorragender Aufnahme-technik vom jugendlich-feurigen Maskenspiel der „Papillons“, von „Kinderszenen“ bis hin zu den **Geistervariationen** aus der Zeit von Schumanns Selbstmordversuch im eiskalten Rhein. Mit diesen anrührend verschatteten fünf Variationen, für die Schiff einen subtilen Jenseits-Klang findet, endet das klug durchdachte Programm jedoch nicht. Schiff spielt dazu noch eine von Schumann verworfene Fassung des 3. Satzes, die er selbst 1975 in Budapest aufgespielt hat. (ECM) **um**